



Malawi News

2 - 2016



Liebe Malawi News Leser,

Seit dem letzten Rundbrief liegt nun ein sehr volles und bewegtes halbes Jahr hinter uns. Mehrfach hatten wir dazu angesetzt zu schreiben, es dann aber doch wieder aufgeschoben in der Hoffnung, Euch etwas konkreter berichten zu können. Inzwischen hat sich viel verändert bei uns und so möchten wir Euch nun endlich aufs Laufende bringen.

Abschluss in Ubwenzi und Übergabezeit

Wie im Frühjahr berichtet, haben wir in den verbleibenden Monaten von April bis Juni in Chilonga unsere „Zelte“ auf unbestimmte Zeit abgebrochen. Es gab in den letzten Wochen dort noch viel zu tun. Wir wollten angefangene Aufgaben abschließen, letzte geplante Programme durchführen und die Übergabe an unsere Nachfolger, Familie Müller, vorbereiten und durchführen.

Leider konnte Familie Müller dann aber nicht wie geplant im Juni nach Malawi zurückkehren. Es gab Komplikationen bei der Geburt ihres zweiten Kindes, die eine spätere Wiederausreise unumgänglich machten. Wir sind froh, dass es der ganzen Familie, einschließlich ihres ganz herzigen kleinen Töchterchens inzwischen gut geht und sie Mitte Juli dann nach Chilonga zurückkehren konnten.



Dadurch war es jedoch leider nicht möglich, die Leitung des Ubwenzi Projektes vor unserer Abreise im Juni zu übergeben. So sind dann unsere letzten Wochen dort ganz anders als ursprünglich geplant verlaufen. Kurzfristig musste eine Überbrückungszeit von knapp einem Monat ohne Missionar vor Ort mit den Mitarbeitern vorbereitet werden. Es war sehr hilfreich, dass Missionare Kränzler in dieser Zeit immer wieder einmal in Ubwenzi zu Besuch sein, benötigte Materialien besorgen und wo nötig unterstützen konnten.

Daneben gab es in den letzten Wochen noch manche Abschluss- und Abschiedsveranstaltungen:

* Im April fand noch ein großer Kindertag im Dorf Jailos mit über 600 Kindern und knapp 100 Erwachsenen statt. In der Woche nach dem Kindertag hat der neue Kids Club im Dorf Jailos begonnen. Im Mai und Juni fanden noch eine mehrtägige Gemeindeleiterschulung, Jüngerschaftstage für die Ubwenzi Mitarbeiter und die geplante Jugendkonferenz statt.



Alle Veranstaltungen sind gut verlaufen und viel Ermutigendes aber auch Herausforderndes konnte aus Gottes Wort weiter gegeben werden. Die Jugendkonferenz war besonders spannend, denn wir hatten neben den Jugendlichen aus den umliegenden Kirchengemeinden auch einige Teilnehmer der neuen Jugendgruppe aus Chilonga eingeladen. Viele dieser Jugendlichen kommen aus unserer muslimischen Nachbarschaft. Wir freuen uns sehr, dass das Miteinander der jungen Leute gut war. Neben viel Spaß und Aktion sind wertvolle Gespräche zustande gekommen.

* Das letzte Lehrerhaus konnte fertig gestellt werden und die offene Schulhalle wurde gerade mit dem Gras Dach gedeckt als wir abreisten. Inzwischen ist sie fertig gestellt und sehr schön geworden.

Im Juni konnten wir auch noch einen neuen Lehrer für die 4. Klasse anstellen. Seit September sind der Ubwenzi Kindergarten und die Grundschule mit insgesamt 220 Kindern und 10 Mitarbeitern in vollem Betrieb!



* Die Abschiedsveranstaltungen mit den Häuptlingen, den Gruppen der Gemeindeleitern und ihrer Frauen, im Fellowship, mit dem Elternbeirat von Schule und Kindergarten und mit den Ubwenzi Mitarbeitern waren emotional recht herausfordernd...

Vor allem das letzte Abschiedsfest war in besonderer Weise bewegend. Die Ubwenzi Mitarbeiter hatten den Tag für uns geplant und durchgeführt. Angefangen vom Besorgen der Nahrungsmittel für ein leckeres Festessen (einschließlich kochen!) über das Programm bis hin zu vielen Dankesworten, guten Wünschen und Geschenken wurden wir an dem Tag von diesen lieben Menschen bedient und verwöhnt. Es war ein besonderes Fest, machte den Abschied jedoch nicht gerade einfacher...

Wir hatten geplant, uns in Chilonga einen Tag vor unserem Flug in Ruhe zu verabschieden und den letzten Tag bei unseren Kollegen in Zomba zu verbringen. Die extrem verspätete Anlieferung von 200 Säcken Hungerhilfemais machte diesen Plan jedoch zunichte. Der Lastwagen traf an unserem letzten Tag um 21 Uhr in Chilonga ein. Nach 2 Stunden war der Mais abgeladen und eingelagert. Kurz nach 23 Uhr haben unsere Mitarbeiter uns in Ubwenzi verabschiedet und unter Gottes Segen auf die Reise geschickt. Um 2 Uhr Nacht sind wir bei den Kollegen in Zomba angekommen um dann zur Mittagszeit zum Flughafen aufzubrechen.

Damit war unser Abschluss in Malawi recht holprig und voll gepackt bis in die letzte Nacht hinein.

Projekt Übergabe in Malawi

Für uns war es darum ein ganz besonderes Geschenk, dass wir gemeinsam noch einmal von Mitte September bis Mitte Oktober für die offizielle Übergabe der Projektleitung an Familie Müller nach Malawi zurückkehren konnten.



Wir hatten eine sehr gute Zeit mit Familie Müller, in der wir vieles nochmals miteinander besprechen, praktisch durchgehen und auch noch manches gemeinsam planen und organisieren konnten. So hat unter anderem Anfang Oktober bereits die erneute Schulspeisung für die Kinder der Ubwenzi Grundschule begonnen.

Die Hungersituation im Dorf ist schon jetzt sehr kritisch und wir sind froh, dass wir gemeinsam mit Müllers weitere Hilfsmittel besorgen und mit den Häuptlingen die Hungerhilfeplanung besprechen konnten. Ganz herzlichen Dank an alle, die durch Sonderspenden hier ganz konkret mitgeholfen haben! Wir sind auch sehr froh, dass die Regierung von großen Hilfsorganisationen Unterstützung bekommt, der Not zu begegnen. Laut Presse ist die Hälfte der Malawischen Bevölkerung von dem Ernteausfall betroffen. Das sind über 8 Millionen Menschen! Bitte betet mit um eine gute Regenzeit und Ernte dieses Jahr. Einen weiteren Ernteausfall kann das ausgetrocknete Land unmöglich verkraften. Auch der Wasserspiegel ist in manchen Gebieten extrem gesunken. So kann von manchen Brunnen gerade kein Wasser mehr gefördert werden.



Wir sind sehr dankbar, dass wir nun doch noch in guter Weise in Malawi abschließen, Abschied nehmen und auch viele Freunde und Bekannte nochmals wieder sehen konnten. Es ist für uns auch beruhigend zu wissen, dass die Arbeit in Ubwenzi von Familie Müller und den einheimischen Mitarbeitern gut weitergeführt werden kann.

Danke wenn Ihr für Tobias und Sarah und das einheimische Mitarbeitererteam betet. Die Arbeit in Chilonga geht weiter. Vielen Dank wenn Ihr das Projekt auch weiterhin unterstützt!!!

Start in Deutschland / Österreich

Für uns persönlich hat sich in den letzten Wochen auch nach und nach gezeigt, wie es vorerst bei uns weitergehen wird.

- Wir haben uns sehr gefreut, dass wir bei Joy's Abschlussfeier vom Orientierungsjahr Ende Juni in Korntal mit dabei sein konnten. Den Juli und August konnten wir als Familie gemeinsam verbringen. Die gemeinsame Zeit haben wir sehr genossen.
- Leider hat es mit einem Ausbildungsplatz dieses Jahr nicht mehr geklappt. Nun hat Joy im September mit einem FSJ in einer Kindertagesstätte in Kornwestheim (Nachbarort von Korntal / Großraum Stuttgart) begonnen. Die Aufgabe dort gefällt ihr sehr gut. Sie wohnt mit einigen Freundinnen aus dem Orientierungsjahr in einer Mädchen WG in Korntal und fühlt sich dort nach wie vor sehr wohl.



- Bei den Kontrolluntersuchungen im Juli wurde bei Johannes ein Fortschreiten der CLL festgestellt. Obwohl die Blutwerte nach wie vor in gutem Bereich waren, sind inzwischen mehr Lymphknoten im Bauchraum befallen. Aus diesem Grund haben die Ärzte nun doch zum Beginn der Chemotherapie geraten. Gleich nach unserer Rückkehr aus Malawi wurde Johannes vom 17.-19. Oktober stationär im Krankenhaus in Salzburg aufgenommen und hat über 3 Tage den ersten Zyklus der Chemotherapie erhalten. Nachdem er in den ersten Tagen manche Nebenwirkungen wie Schüttelfrost, Übelkeit, Verdauungsprobleme und allgemeines Unwohlsein hatte, geht es ihm inzwischen wieder recht gut. Wir sind dankbar für unsere Familie und Freunde, die uns in dieser Zeit unterstützen und z.T. aus eigener Erfahrung hilfreiche Tipps zur Unterstützung während der Chemotherapie geben können. Ab 14. November sollen die nächsten Infusionen wieder über 3 Tage gegeben werden. Insgesamt rechnen die Ärzte mit 6 benötigten Chemozyklen alle 3-4 Wochen über die kommenden 6 Monate. Vielen Dank für alles an uns denken, besonders natürlich an Johannes, in dieser Zeit.



Nachdem er in den ersten Tagen manche Nebenwirkungen wie Schüttelfrost, Übelkeit, Verdauungsprobleme und allgemeines Unwohlsein hatte, geht es ihm inzwischen wieder recht gut. Wir sind dankbar für unsere Familie und Freunde, die uns in dieser Zeit unterstützen und z.T. aus eigener Erfahrung hilfreiche Tipps zur Unterstützung während der Chemotherapie geben können. Ab 14. November sollen die nächsten Infusionen wieder über 3 Tage gegeben werden. Insgesamt rechnen die Ärzte mit 6 benötigten Chemozyklen alle 3-4 Wochen über die kommenden 6 Monate. Vielen Dank für alles an uns denken, besonders natürlich an Johannes, in dieser Zeit.

Wir sind vorerst einmal noch bis Sommer 2017 bei der Liebenzeller Mission Österreich angestellt. Soweit es das Wohlbefinden von Johannes zulässt, möchten wir gerne in den kommenden Monaten noch verschiedenes Material für die Kinderprogramme und einen Schulungskurs für die Arbeit in Malawi ins Chichewa übersetzen. Sollte es gesundheitlich möglich sein, ist im nächsten Jahr evtl. auch nochmals eine Reisedienstzeit geplant. Nun müssen wir jedoch erst einmal den Verlauf der Behandlung abwarten.



Vielen Dank an alle, die sich entschließen können, uns für diese Zeit auch weiterhin zu unterstützen, denn unser Gehalt wird sich, solange wir noch bei der LMÖ angestellt sind, auch weiterhin durch die Unterstützung der Missionsfreunde finanzieren.

Mit herzlichen Grüßen aus Elixhausen / Österreich und Korntal
Eure Johannes und Vroni mit Joy

Unsere Adresse in Österreich: Johannes und Vroni Urschitz Am Auwald 24 5161 Elixhausen ÖSTERREICH E-Mail: jv.urschitz@gmx.de Phone: + 43 662 480 374 + 43 677 623 589 61	Rundbriefversand: <u>Österreich:</u> Sieglinde Urschitz Am Auwald 24 5161 Elixhausen FSUrschitz@a1.net <u>Deutschland:</u> Winfried Steinacker Tulpenstr. 7 89129 Langenau Winfried.Steinacker@gmx.net	Finanzielle Unterstützung: <u>Deutschland:</u> Liebenzeller Mission GmbH Sparkasse Pforzheim Calw IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34 Swift-BIC: PZHSDE 66 <u>Österreich:</u> Liebenzeller Mission Österreich Raiffeisenbank Lamprechtshausen - Bürmoos IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 Swift-BIC: RVSAAT2S030 Vermerk: Arbeit Urschitz Malawi